

Dokumentation Nachteilsausgleich

nach § 7 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses

Name der Schülerin/ des Schülers: _____ Klasse: _____

Antrag ist eingegangen am: _____

Klassenkonferenz hat getagt am: _____

Anwesende: _____

Die Gewährung des Nachteilsausgleichs wird von der Klassenkonferenz empfohlen.
Folgende Beeinträchtigung liegt vor (bitte ankreuzen):

- eine vorübergehende Funktionsbeeinträchtigung : _____
- besondere Schwierigkeiten beim Lesen und Rechtschreiben
- besondere Schwierigkeiten beim Rechnen (nur in Grundstufe)
- Behinderungen, die einen lernzielgleichen Unterricht zulassen (nach § 126 SGB IX)

Unterschrift der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Diese Hilfsmaßnahmen werden eingesetzt (bitte ankreuzen):

- besondere Regelungen für Leistungsfeststellungen wie etwa verlängerte Arbeitszeiten Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen
- Bereitstellen und Zulassen spezieller technischer und didaktisch-methodischer Hilfs- und Arbeitsmitteln, wie Wörterbuch, Computer, Audiohilfen
- Nutzung methodisch-didaktischer Hilfen wie Lesepeil, größere Schrift, spezifisch gestaltete Arbeitsblätter
- differenzierte Aufgabenanforderungen, insbesondere auch bei besonderen Schwierigkeiten in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen oder – in der Grundstufe – beim Rechnen
- mündliche statt schriftlicher Prüfungen und umgekehrt
- unterrichtsorganisatorische Veränderungen, z.B. individuell gestaltete Pausenregelungen, individuelle Arbeitsplatzorganisation
- differenzierte Hausaufgabenstellungen
- individuelle Übungen

Die Beschreibung der genauen Maßnahmen, die Förderziele, die Verantwortlichkeiten sowie die Termine zur Überprüfung der Förderergebnisse, werden in dem individuellen Förderplan der Schülerin/ des Schülers aufgenommen.

Ein entsprechender Vermerk im Zeugnis ist nicht zulässig, außer wenn ein Abweichen von den Grundsätzen der Leistungsbewertung vorliegt.

Datum, Unterschrift der Schulleiterin/ des Schulleiters